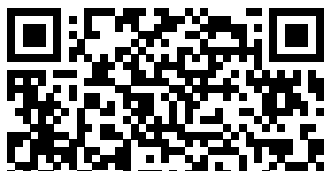


---

# Einführung In Die Internationale Betriebswirtscha

Recognizing the pretension ways to acquire this ebook **Einführung In Die Internationale Betriebswirtscha** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. acquire the Einführung In Die Internationale Betriebswirtscha associate that we allow here and check out the link.

You could purchase lead Einführung In Die Internationale Betriebswirtscha or acquire it as soon as feasible. You could quickly download this Einführung In Die Internationale Betriebswirtscha after getting deal. So, similar to you require the books swiftly, you can straight get it. Its as a result entirely simple and as a result fats, isnt it? You have to favor to in this declare



[small.itleadstudio.com](http://small.itleadstudio.com) by guest

Downloaded from

Einführung In Die Internationale Betriebswirtscha.pdf Page 34 of 119

---

*Die deutschen Small Caps:  
Definition, Situation und  
Finanzkommunikation*

diplom.de

Inhaltsangabe: Einleitung: Die Globalisierung der Märkte zwingt die deutschen und europäischen Unternehmen als traditionell bereits stark im Auslandsgeschäft präsen- te und tätige Nationen zu überprüfen, ob ihr internationales Engagement den veränderten Rahmenbedingungen noch entspricht. Auf der Grundlage aktualisierter wissenschaftlicher und erfahrungsgebundener Erkenntnisse auf dem Gebiet der internationalen Wirtschaft müssen Unternehmungen, die weiterhin erfolgreich auf den nationalen, internationalen und globalen Märkten agieren und bestehen wollen, intensive Bemühungen tätigen, um Marktanteile zu halten und zu gewinnen. Dabei muss besonderes Augenmerk auf die bestehende

Unternehmenskultur, Unternehmensstrategie und die vorhandenen Unternehmensressourcen gelegt werden. Denn nur eine intensive Analyse dieser Merkmale, in Kombination mit neuen betriebswirtschaftlichen Standards, kann darlegen, inwieweit eine Unternehmung Internationalisierungspotential aufweist. Die Internationalisierung einer Unternehmung ist ein langfristiger Prozess und sollte konsequent vom Management in das strategische und operative Tätigkeitsfeld eingebunden werden. Märkte, Konkurrenten, Zulieferer, Behörden und die Gesetzgebung sind ernst zu nehmende Indikatoren, um die Entscheidungsfindung für internationale Absatz- bzw. Handelswege zu erleichtern. Eine durchdringende und genaue Recherche möglicher internationaler Engagements ist unumgänglich, um

---

eventuellen Risiken und Mehrkosten vorzubeugen. Ist die Unternehmensmentalität gegenüber internationalen Geschäftsaktivitäten eher schüchtern ausgeprägt, bieten einige Marktbearbeitungsstrategien die Möglichkeit, mit kalkulierte Aufwand, Einblick in das weltweite Marktgeschehen zu erlangen (siehe Kapitel III / 3). Internationales Terrain wird auch gemieden, um kulturelle, politische und rechtliche Konflikte zu vermeiden, obwohl bereits internationale Beschaffungs-, Rechnungslegungs- und Personalpolitik im Unternehmen betrieben wird. Die fortschreitende Globalisierung der Märkte nimmt eine entscheidende Bedeutung für die Förderpolitik der Europäischen Kommission und der Bundesrepublik Deutschland ein. Im ständigen

Konkurrenzkampf mit globalen Wirtschaftsmächten muss das zusammenwachsende Europa dem internationalen Wirtschaftsdruck standhalten, Verantwortung und Fürsorge seinen Bürgern und Unternehmern gegenüber demonstrieren. Dadurch soll gewährleistet werden, dass auch in Zukunft innovative, technisch orientierte, [...] Internationale Betriebswirtschaft BoD – Books on Demand Inhaltsangabe: Gang der Untersuchung: Die internationalen Bemühungen um eine Harmonisierung der Rechnungslegung berühren immer mehr auch die deutsche Rechnungslegung. Ab 2005 ist die Anwendung der IAS/IFRS für börsennotierte Konzerne Pflicht und für den Einzelabschluss kommt sie zumindest zu Informationszwecken in Betracht. Zwischen den

---

Rechnungslegungssystemen gibt es grundsätzliche Unterschiede. Dem Einzelabschluss nach deutschem Bilanzrecht kommen vor allem die Funktionen der Bemessung von Ausschüttungen und Steuern zu. Er stellt Kapitalerhaltung und Gläubigerschutz in den Vordergrund, was sich in der starken Betonung des Vorsichtsprinzips niederschlägt. Der IAS/IFRS-Abschluss dagegen dient vorrangig der Information von Investoren. Der periodengerechten Gewinnermittlung kommt eine dominante Bedeutung zu, während das Vorsichtsprinzip nachgeordnet ist. Dabei soll die gezielte Bildung stiller Reserven unterbunden werden. Ob der IAS/IFRS-Abschluss für die deutsche Rechnungslegung geeignet ist, ist derzeit in der Diskussion. Einer der Aspekte ist die

Bilanzpolitik, bei der schon allein aus den unterschiedlichen Grundphilosophien der Rechnungslegungssysteme Unterschiede zu erwarten sind. Das HGB bietet eine große Zahl von Gestaltungsspielräumen in Form von Wahlrechten und Ermessensspielräumen. Sie erlauben zu einem großen Teil die Bildung stiller Reserven und sind wegen der umgekehrten Maßgeblichkeit auch steuerlich motiviert. Der IASB betont seine Bestrebungen für eine Reduzierung der Wahlrechte in IAS/IFRS-Abschlüssen und erweitert Offenlegungspflichten. Trotzdem wird in der Literatur von einer verdeckten und neuen gefährlicheren Form der Bilanzpolitik im Zuge der internationalen Bilanzierung gesprochen, die aus Sachverhaltsgestaltungen, Ermessensspielräumen,

---

Wahlrechten und unbestimmten Rechtsbegriffen resultiert und sich dem Bilanzleser weitgehend entzieht. Die Aufgabe dieser Arbeit ist die Gegenüberstellung der bilanzpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten nach HGB und IAS/IFRS. Im ersten Teil der Arbeit wird auf grundlegende Unterschiede der Rechnungslegungssysteme und die theoretischen Grundlagen der Bilanzpolitik eingegangen. Im Anschluss daran werden die bilanzpolitischen Möglichkeiten nach HGB und IAS/IFRS gegenübergestellt. Nach der Betrachtung zentraler Vorschriften für Ansatz, Bewertung und Ausweis werden einzelne Bilanzposten dargestellt. Es wird untersucht, welche Unterschiede sich in der Bilanzpolitik ergeben, wenn nach IAS/IFRS [...] Internationale Erfolgs- und Vermögensabgrenzung

zwischen Stammhaus und Betriebsstätte nach der Neufassung des Art. 7 OECD-MA BoD – Books on Demand  
Das Buch rückt Zusammenhänge, Ursächlichkeiten sowie Akteure und Prozesse des Internationalen Managements vor dem Hintergrund raumstruktureller Gegebenheiten ins Blickfeld. Internationale Unternehmenskooperationen  
wbv Media GmbH & Company KG  
Diplomarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Offline-Marketing und Online-Marketing, Note: 1,0, Hochschule Heilbronn, ehem. Fachhochschule Heilbronn (Internationale Betriebswirtschaft und interkulturelle Studien), 103 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Unter dem

---

Schlagwort des „ Corporate Branding “ steht die Unternehmensmarke im aktuellen Fokus der Wissenschaft und Praxis. Ursache dafür ist die Forderung nach einer starken Profilierung von Unternehmen aufgrund zunehmend komplexer werdender Herausforderungen an den Märkten (Meffert, 2005: 144). Viele Unternehmen befinden sich aktuell in einem sich weiter verschärfenden Verdrängungswettbewerb (Baumgarth, 2004: 5), in welchem die strategische Führung der Unternehmensmarke einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Unternehmenserfolgs leistet. Vor diesem Hintergrund bietet die vorliegende Arbeit dem Leser einen informativen Einblick in die Grundlagen des Corporate Branding. Dabei werden zum einen bestehende Ansätze für die Führung einer Unternehmensmarke

aufgezeigt, zum anderen praktische Hinweise für die Umsetzung selbiger in Unternehmen beschrieben. *Weltinnenpolitik und Internationale Polizei* Springer-Verlag  
Mit der EU-Verordnung Nr. 1606/2002 im Juli 2002 wurde die Internationalisierung der Rechnungslegung maßgeblich vorangetrieben. Sie schreibt seit 2005 kapitalmarktorientierten Mutterunternehmen verpflichtend vor, ihren Konzernabschluss auf Basis der IFRS aufzustellen. Charakteristisch für die IFRS ist ihre Investororientierung zur Bereitstellung entscheidungsnützlicher Informationen, welche grundsätzlich nicht mit dem nationalen Kapitalerhaltungssystem in Einklang zu bringen sind. Viele Fachleute haben über die Vorzüge und die Nachteile der beiden Konzeptionen (IFRS und HGB) diskutiert. Letztlich ist nach Meinung der

---

Autorin jedoch eine Lösung anzustreben, die sowohl den Investoren als auch den Gläubigern - oder besser zugleich der Bereitstellung entscheidungsnützlicher Informationen und der Einhaltung der Kapitalerhaltung - gerecht wird. Denn nur auf diese Weise können kapitalmarktorientierte Unternehmen von der Belastung durch die Aufstellung zweier Jahresabschlüsse, denen unterschiedliche Vorschriften (HGB und IFRS) zugrunde liegen, befreit werden. Zurzeit müssen diese Unternehmen in Deutschland einen Einzelabschluss nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS aufstellen. Die vorliegende Arbeit wird die Wichtigkeit der Integration der Informationsorientierung und der Kapitalerhaltung in einem einzigen Jahresabschluss darlegen, Lösungsvorschläge aufzeigen und die präferierte Lösung der informationsorientierten

Kapitalerhaltung genauer betrachten. Das Konzept der informationsorientierten Kapitalerhaltung hat einen Kompromiss der Informationsfunktion und der Kapitalerhaltung zum Ziel. Möglich wird dieser, indem im Vermögensausweis verstärkt der Informationsfunktion Rechnung getragen wird und der Gewinnausweis den unter Kapitalerhaltungsgesichtspunkten ermittelten ausschüttungsfähigen Gewinn dokumentiert. Zwingendermaßen muss dadurch der strenge Gewinnzusammenhang zwischen Bilanz und GuV aufgegeben werden. Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS Springer-Verlag Wissensaneignung und Wissensvertiefung sollte im Lernprozess vorrangig mit praktischem Tun und mit Interaktivitäten verbunden sein. Damit rückt das Experiment bzw. die

---

experimentelle Methode in das besondere Interessenfeld von Lehr- und Lernprozessen. Das vorliegende Arbeitsbuch ergänzt das Lehrbuch „Betriebswirtschaftslehre - Eine Einführung“. Es wird anschaulich ein spezieller Zugang zur Anwendung der experimentellen Methode offeriert: Anhand ausgewählter Fallbeispiele wird gezeigt, wie unter Nutzung kybernetischer Erkenntnisse und Methoden sowie unter Einsatz von MS Excel der Zusammenhang zwischen den untersuchten betriebswirtschaftlichen Grundgrößen in rechen- und simulationsfähige Modelle abgebildet werden kann. Auf diese Weise kann demonstriert werden, von welchen Inputgrößen, Übertragungsfaktoren und sonstigen Einflussgrößen die jeweilige zu steuernde Zielgröße abhängt, über welche Modellparameter (als Steuergrößen) diese Größe direkt zu beeinflussen ist und mit welcher „Empfindlichkeit“ (Sensivität) die Zielgröße auf derartige Parameteränderungen reagiert. Die jeweiligen Grafik-Elemente können zudem mit Programmbausteinen unter Nutzung der Programmiersprache "Visual Basic for Application" (VBA) verbunden werden, so dass Variationsrechnungen durchgeführt und ausgewertet werden können. Großer Wert wird dabei auch auf die Visualisierung des Zusammenhangs der Modellparameter gelegt, wobei die Symbole und Regeln für die Signalflussdiagrammtechnik der kybernetischen Regelungstheorie zur Anwendung kommen.



---

## *Die Betriebswirtschaft*

Nomos Verlag

Eine glaubwürdige Nachhaltigkeitskommunikation

bildet die Basis, um Konsumentenvertrauen zu generieren, und ist für die Förderung des nachhaltigen Konsums unerlässlich. Die vorliegende Arbeit geht der Frage nach, inwiefern der WWF Deutschland sein Engagement in Zusammenarbeit mit Unternehmen glaubwürdig im Bereich des nachhaltigen Konsums kommuniziert. Fokussiert werden die strategische Ausrichtung und die inhaltliche Arbeit des WWF, da diese maßgeblich die Kommunikation einer NGO prägen. Zur Bewertung der Glaubwürdigkeit des

kooperativen Nachhaltigkeitsengagements dient das Benchmarking-Prinzip zur Konzeption deskriptiver Sollwerte im Bereich Strategie, Ergebnis und Kommunikation, an denen sich der Istzustand des WWF messen muss.

Neben der WWF-Strategie und dem kooperativen Nachhaltigkeitsergebnis wird analysiert, ob die Kommunikation mit den Konsumenten als glaubwürdig zu beurteilen ist, um letztlich für den Absatz nachhaltiger Produkte förderlich sein zu können.

**Staatliche und private Unterstützungsprogramme für die internationale Markterschließung** UTB GmbH

Nationale Armeen und partikulare Militärbündnisse verschärfen die globalen

---

Probleme. Eine zivile Weltinnenpolitik erfordert gemeinsame internationale Polizeistrukturen in den Weltregionen und bei der UNO. Seit einigen Jahren wird auch in Wissenschaft, Kirchen und Gesellschaft die Forderung nach einer Internationalen Polizei anstelle nationaler Armeen laut. Um hierzu der Politik konkrete Vorschläge machen zu können, hat sich bei der Initiative »Sicherheit-neu-denken« die Fachgruppe Internationale Polizei gebildet. In mehreren Klausuren und einer Akademietagung wurden die Erfahrungen von Polizeikräften in internationalen Missionen, aber auch von Friedensfachkräften und Friedenswissenschaft vorgetragen und reflektiert. Dieser Band soll diesen Austausch dokumentieren und enthält das daraus entstandene Papier »Zielperspektive Internationale Polizei und Realisierungsaspekte«. In view

of international military operations with consequences that are often extremely counterproductive, there has recently been a call from science, churches and society for an international police force to replace the deployment of national armies. The International Police Section has been formed in the Security Rethink initiative to make concrete recommendations to governments. In several retreats and an academy conference, the experiences of police forces in international missions as well as peace experts and peace studies were presented and studied. This volume is intended to document the exchange and contains a stimulating interim status with the resulting paper "Zielperspektive Internationale Polizei und Realisierungsaspekte" (Goal Perspective International Police and Implementation Aspects).

**Führungsinformationssysteme für die internationale**

---

**Management-Holding** BWV Verlag  
Auf der Basis einer umfangreichen empirischen Studie über die Anforderungen an Führungsinformationssysteme entwickelt der Autor eine theoretisch fundierte und logisch konsistente Systemkonzeption.  
*The use of real option reasoning in international market entry decisions*  
Springer-Verlag  
Mit der starken Zunahme der internationalen Wirtschaftsbeziehungen sind Fragen der länderübergreifenden Zusammenarbeit von Unternehmen nicht nur große multinationale Unternehmen, sondern für alle Unternehmen relevant geworden. Hier ist das Buch für alle Betriebswirte!  
*Einführung in die Philosophie*  
UVK Verlag  
DIE LEHREN DER VEDISCHEN RELIGION -

EINE EINFÜHRUNG Ein Kursbuch zum Religionsphilosophischen Seminar im WS 2008/9 und SS 2009 an der Universidad Empresarial De Costa Rica / Deutschspr. Abt. / FB Philosophie. Auszug aus dem Kapitelverzeichnis: LEHRE WELTBILD PRAXIS GEBETE PRIESTER BEFRUCHTUNG DER WELTKULTUR GLAUBE UND VERNUNFT DIE FRAUEN ERNEUERUNGSBEWEGUNGEN  
*Der Einfluss der EuGH-Rechtsprechung auf die deutsche Unternehmensbesteuerung* diplom.de  
Thesis (M.A.) from the year 2012 in the subject Business economics - Miscellaneous, grade: 1,0, University of Vienna, course: Internationale Betriebswirtschaft, language: English, abstract: Diese Arbeit analysiert und präsentiert die zusätzlichen Vorteile,

---

welche die in der Realoptionstheorie angewandte Argumentation in Entscheidungen über internationale Markteintrittsstrategien bietet. Dafür werden zwei wissenschaftliche Stränge, die Theorie der Internationalisierung und die Realoptionstheorie, betrachtet. Beide werden zunächst hinsichtlich ihrer jüngsten Entwicklungen und Forschungsergebnisse separat analysiert. Für die Theorie der Internationalisierung beinhaltet das vor allem die Diskussion der Vor- und Nachteile aus einem gesteigerten Grad an Internationalität sowie seinem Grenznutzen. Insbesondere die gegeneinander wirkenden

Kräfte aus Vorteilen einer breiteren Nutzung und Erkundung von Firmenressourcen und Nachteilen der Konsequenzen aus Neuheit, Fremdartigkeit und gesteigerter Komplexität wurden beschrieben. Zusätzlich dazu wurden verschiedene Modelle der zusammengefassten Effekte eines gesteigerten Grads an Internationalität auf das Ergebnis von Firmen untersucht. Ein weiterer Fokus liegt auf der Diskussion der beeinflussbaren Eigenschaften von Mitarbeitern und die Firmen, die zu diesen Ergebnissen führen. Die detaillierte Präsentation der zugrundeliegenden Idee der Realoptionstheorie

---

beginnt mit einer Einführung in die Finanzoptionstheorie. Anschließend wird der wissenschaftliche Entwicklungsprozess des Verständnisses einer Realloption dargestellt. Bisherige Arbeiten zu Realloptionstheorien werden darin in vier Gruppen von einheitlichen Definitionen des Realloptionsbegriffs eingeteilt. Basierend auf der Definition der Realloptionstheorie als strategische Heuristik werden die Voraussetzungen für die Anwendbarkeit des Konzepts und relevanten Einflussfaktoren diskutiert. Neben der Bedeutung von Flexibilität, Ressourcen und Unsicherheit stellen sich vor allem Irreversibilität und

zukünftige Entscheidungsfreiheit als wichtigste Bedingungen heraus. Nachdem beide Stränge unabhängig voneinander untersucht wurden, konnte ein gemeinsames Modell zur Anwendung der Argumentation der Realloptionstheorie auf internationale Markteintrittsentscheidungen entwickelt werden.

**Harmonisierung der Rechnungslegung: Der Lösungsansatz der informationsorientierten Kapitalerhaltung**

Vandenhoeck & Ruprecht  
The authors present the basics of four schools of thought regarding a personnel management-related standpoint with their axioms, assumptions and logic. Closest to the practical, normative business management

---

comes the finance-oriented personnel management one only needs to think of remuneration management, personnel controlling, the Berlin Human Capital Assessment or occupational pension schemes.

Therefore, they take the example of the annual financial statement of an international enterprise and deduct and calculate the Berlin Balanced Scorecard Approach from it. Personnel management can only be successful, if the structural and process-related organization of the company permits achieving company goals. Therefore, the description of four basic organizational theories complements the deliberations on human resource management.

**Zum Erkenntnisstand der Betriebswirtschaftslehre am Beginn des 21. Jahrhunderts** Diplomica

Verlag

Die Abbildung des Kreditrisikos im Jahresabschluss der Kreditinstitute nach HGB und IFRS ist zwar kein neues, aber ein hoch aktuelles Thema. Aufbauend auf einem grundlegenden Überblick über die bankbetrieblichen Risiken im Allgemeinen und dem Kreditrisiko im Speziellen werden in dem Buch sowohl die handelsrechtlichen als auch die internationalen Rechnungslegungsnormen in Bezug auf die Bilanzierung des Kreditrisikos dargestellt. Im Bereich der handelsrechtlichen Rechnungslegung werden auf der Basis eines fundierten Überblicks über die aktuellen Vorschriften noch weitere alternative Vorgehensweisen wie beispielsweise das Dynamic Provisioning untersucht. Der Schwerpunkt der Betrachtung der internationalen Rechnungslegung liegt auf dem neuen Wertminderungsmodell des

---

IFRS 9. Das Buch liefert einen fundierten Überblick über die unterschiedlichen Konzepte der Abbildung des Kreditrisikos im Jahresabschluss der Kreditinstitute und ist insbesondere für Wirtschaftswissenschaftler und Experten aus dem Bereich des Rechnungswesens von großem Interesse.

*Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht* Kohlhammer Verlag

"So ist der Tod, das schrecklichste Übel, für uns ein Nichts: Solange wir da sind, ist er nicht da, und wenn er da ist, sind wir nicht da" (Epikur).

Philosophisches Denken, die menschliche Existenz betreffend, steckt voller kafkaesker Aporien. Epikurs Satz könnte nämlich ebenso beginnen: so ist der Tod für uns Alles.

Alles im Sinne von Ende und Anfang, absolut und dennoch nur Teil, Grenze und zugleich Grenzüberschreitung. Eduard Gabeies letzte Dienstreise nach Dresden führte ihn in das Nichts diesseitigen Daseins, zu früh, jäh und unverhofft. Sie brachte ihm das Ende menschlicher Empfindungen, für seine Familie hingegen den Beginn des "schrecklichsten Übels": Leid und Verzweiflung darüber, daß er nun nicht mehr da ist; er, der häufig unterwegs, aber dennoch für seine Frau und seine drei Kinder immer da war. Die Unwiederbringlichkeit eines Menschen, die Totalität des körperlichen Nicht mehr-Seins ergreift uns, ohne daß wir sie letztlich begreifen. Wir können und wollen sie möglicherweise auch gar nicht verstehen, wir

---

beschreiben den Tod, um auch bei seiner Abwesenheit nicht selbst an ihm zu scheitern.

**Handwörterbuch der Betriebswirtschaft** Springer-Verlag

Schlanke und schnelle Arbeitsabläufe, moderne Betriebsführung und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle: Für viele Unternehmen ist die Digitalisierung eine die Chance auf Modernisierung. Wie müssen wirtschaftswissenschaftliche und -pädagogische Curricula an österreichischen Universitäten gestaltet werden, um Studierende auf die Arbeit in digital transformierten Unternehmen vorzubereiten? Zu dieser Frage forscht die Autorin in ihrer Dissertation, in der 62 Expertinnen und Experten im Rahmen einer Hybrid-Delphi-Studie Thesen zur zukünftigen Studienrichtungsgestaltung beurteilen. Die Ergebnisse

prognostizieren u. a. die Verankerung digitaler Lehrinhalte wie Datenmanagement und Cyber Policy bis 2025. Anschließend skizziert Susanne Kamsker Handlungsempfehlungen zur Curriculaentwicklung.

Internationale

Volkswirtschaftslehre

Akademische

Verlagsgemeinschaft

München

Übungsaufgaben und Fallstudien decken den gesamten Bereich der Internationalen

Rechnungslegung, der Prüfung und der Analyse ab. Damit lässt sich der gesamte Stoff erarbeiten.

**Deutsche**

**Nationalbibliografie** Springer-Verlag

Inhaltsangabe: Einleitung: Im September 2010 beschloss die Kultusministerkonferenz endgültig die Einführung des Profulfachs Wirtschaft an Realschulen in

Niedersachsen, als Vertiefung



---

des schon bestehenden Wirtschaftsunterrichts. An Schulen soll nun verstärkt das umgesetzt werden, was schon in frühester Geschichte gefordert aber nie hinreichend durchgesetzt wurde – die verstärkte Vermittlung von Gebrauchswissen und Berufsorientierung im lebenspraktischen Unterricht für die direkte Vorbereitung auf das spätere Berufsleben. Erste Versuche gab es längst, doch waren diese stets begleitet von Kontroversen. Ist die verstärkte Konzentration auf ökonomische Unterrichtsinhalte längst überfällig oder grundsätzlich abzulehnen? Ein Balanceakt in einer sich stetig ändernden Welt und die Frage, die am Ende steht: Was soll in Schulen nun gelehrt werden? Die derzeitig brisante Arbeitsmarktlage infolge des demografische Wandels ist nicht mehr zu übersehen und eine Reaktion hierauf unerlässlich. Der sich ausbreitende, massive Fachkräftemangel auf dem

Arbeitsmarkt stieß dann letztendlich die Durchsetzung dieser Maßnahme an. Unternehmen als Fürsprecher erhoffen sich bessere Anwerbungs- und Ausbildungsmöglichkeiten durch den nun engeren Kontakt zu Schulen. Mittlerweile eine fast unerlässliche Rekrutierungsmöglichkeit? Kann hierdurch ein hinreichender und nachhaltiger Hebel gesetzt werden, um mehr Schulabsolventen schneller und qualifizierter in die richtigen weiteren Bildungsgänge zu entsenden und damit die Arbeitsmarktlage zu verbessern und zu stabilisieren? Nicht jeder Beteiligte glaubt an die 'Win-Win-Situation' für alle, die diese Maßnahme bringen soll. Die Wirkungskette fängt im Kleinen bei der Beschulung der Schüler an, wirkt sich dann auf Unternehmerebene und letztendlich im gesamten Staat aus. Doch wie ist der Ablauf

---

der neuen Beschulung genau und welche positiven und negativen Auswirkungen kann diese haben? Wurde das System gut durchdacht und wie verträgt es sich mit dem schon bestehenden Wirtschaftunterricht? Was hat sich gemessen am bisherigen Unterricht geändert und viel wichtiger: wie verträgt sich die angestrebte Verzahnung mit den Vermittlungsinhalten weiterführender Schulen? Können die gesetzten Ziele erreicht werden? In dieser Arbeit wird die Profileinführung kritisch betrachtet und im Weiteren die Frage angestoßen, wie ein konkreter Arbeitsplan nach dem neuen Modell aussehen könnte. Ist dies tatsächlich ein neues Modell oder lediglich die Umsetzung [...]

*Grundlagen einer Theorie betrieblicher*

*Datenverarbeitung* Springer-Verlag

The reputation of corporate reporting has been in crisis. Trust in the process of

financial accounting and auditing has been undermined by a series of high profile scandals involving major corporations, including Enron, Parmalat, Ahold, and Worldcom. In response, regulators and practitioners world-wide have put forward a series of initiatives to repair the damage and restore faith in corporate governance. In this important book, the European Auditing Research Network analyzes how that response has developed in Europe, with particular emphasis on the field of auditing. Leading international academics review how regulation has been revised in specific European countries to help restore confidence in the contribution of auditing to corporate governance. Various themes are explored, including the

---

growing trend of internationalization in regulation, ethics and auditing, professional liability, and professional education. Auditing, Trust and Governance is an invaluable volume for students, researchers and professionals working in the fields of auditing, accountancy and corporate governance, and provides a useful basis for further research on the effects of the increased regulation.

Human Resources and Organizational Approaches

GRIN Verlag

Das Buch gibt eine praxisbezogene Einführung in das Gesamtgebiet der Wirtschaftsinformatik mit den Schwerpunkten Systemplattformen (Hardware, Betriebssysteme), Kommunikationssysteme, Datei- und Datenbankorganisation,

Systementwicklung, IV-Anwendungssysteme und Informationsmanagement. Gegenüber der 8. Auflage ist das Buch erneut in allen Kapiteln völlig aktualisiert und in mehreren Abschnitten erweitert. Der Text zeichnet sich durch eine klare Sprache, eine lerngerechte Struktur und viele erläuternde Abbildungen aus. Er ist für einen Einführungskurs, aber auch als Basis für weiterführende Lehrveranstaltungen geeignet. Die Abbildungen sind für die Erstellung von Vortragsfolien im Internet verfügbar. Die Orientierung an betriebswirtschaftlichen Anwendungen und Managementaspekten macht das Buch auch für Praktiker interessant, die ihren Informatik-geprägten Horizont erweitern möchten.